

Finanzministerium | Postfach 7127 | 24171 Kiel

Staatssekretär

An den
Vorsitzenden des Finanzausschusses
des Schleswig-Holsteinischen Landtages,
Herrn Thomas Rother, MdL
Landeshaus
24105 Kiel

Schleswig-Holsteinischer Landtag
Umdruck 18/4029

nachrichtlich:

Frau Präsidentin
des Landesrechnungshofes
Schleswig-Holstein
Dr. Gaby Schäfer
Hopfenstraße 30
24103 Kiel

Kiel, 26. Februar 2015

84. Sitzung des Finanzausschusses am 29. Januar 2015; TOP 3: Infrastrukturbericht Schleswig-Holstein

Sehr geehrter Herr Vorsitzender,

der Finanzausschuss hat am 29.01.2015 den Bericht der Landesregierung „Infrastrukturbericht Schleswig-Holstein“ (Drucksache 18/2558) beraten. Der Abg. Koch hatte in dieser Sitzung den Wunsch geäußert, dass die Landesregierung dem Finanzausschuss Planzahlen zur Entwicklung der Investitionsausgaben zuleite und das Parlament jährlich vor den Haushaltsberatungen über die geplanten Infrastrukturmaßnahmen unterrichte.

Grundsätzlich gilt, dass im Rahmen des top-down-Verfahrens, den Ressorts Budgets für Personal und Verwaltung sowie für Zuschüsse, Zuweisungen und Investitionen zugewiesen werden. Den Ressorts wird es im Rahmen ihrer Budgetausfüllung überlassen, eigene Schwerpunkte zu setzen. Die Finanzplanung 2014 - 2018 (Drs. 18/2208) sowie die Finanzplanfortschreibung 2019 - 2024 sehen rechnerische Investitionsausgaben vor, die sich wie folgt entwickeln:

| | MFP 2016 | MFP 2017 | MFP 2018 | FP 2019 | FP 2020 | FP 2021 | FP 2022 | FP 2023 | FP 2024 |
|----------------------|--------------|-------------|-------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|
| | in Mio. Euro | | | | | | | | |
| Investitionsausgaben | 680 | 675 | 778 | 778 | 767 | 768 | 774 | 774 | 767 |

Bezogen auf die Hauptgruppen 7 (Baumaßnahmen) und 8 (Sonstige Investitionen) ergibt sich folgendes Bild:

| Jahr | HG 7 (Bau) | HG 8 (Inv.) | Gesamt 7 + 8 |
|------------|------------|-------------|--------------|
| | in Mio. € | | |
| 2015 | 136,6 | 552,9 | 689,5 |
| 2016 | 150,0 | 530,0 | 680,0 |
| 2017 | 148,0 | 526,5 | 674,5 |
| 2018 | 146,0 | 632,2 | 778,2 |
| 2019 | 143,7 | 633,9 | 777,6 |
| 2020 | 143,7 | 623,1 | 766,8 |
| 2021 | 141,2 | 627,2 | 768,4 |
| 2022 | 141,2 | 632,4 | 773,6 |
| 2023 | 141,2 | 632,4 | 773,6 |
| 2024 | 141,2 | 625,8 | 767,0 |
| Summe | 1.432,8 | 6.016,4 | 7.449,2 |
| Ø per anno | 143,3 | 601,6 | 744,9 |

Die Gegenüberstellung der im Bericht genannten Haushaltsmittel (durchschnittlich rd. 270 Mio. € per anno) und der gesamten Bau- und Investitionsmittel aus der Finanzplanung im Betrachtungszeitraum 2015 – 2024 (durchschnittlich rd. 745 Mio. € per anno) macht deutlich, dass die Finanzierung von Infrastrukturmaßnahmen im genannten Umfang von 2,7 Mrd. € und das 100 Mio. € schwere Infrastrukturprogramm ab 2018 gesichert sind. Darüber hinaus stehen Mittel für weitere Investitionen außerhalb der Infrastruktur zur Verfügung.

Die Ressorts haben im Infrastrukturbericht den Gesamtbetrag an Haushaltsmitteln angegeben, den sie aus ihrem Budget für Zuweisungen, Zuschüsse und Investitionen für die dort genannten Maßnahmen einsetzen wollen.

Mit freundlichen Grüßen



Dr. Philipp Nimmermann